

BETZDORF – Genussbotschafter der Region – Landrat besuchte „Kirschbaum Käse-Feinkost-Präsente“

Wer je den Spruch „Stillstand ist Rückschritt“ erfunden hat, könnte irgendwann einmal im Gewerbepark Dauersberg hoch über Betzdorf gewesen sein. Genauer gesagt: In einem Geschäft und Café, das es so in der Region kein zweites Mal gibt. Der Familienbetrieb „Kirschbaum Käse-Feinkost-Präsente“ kann auf eine ebenso dynamische wie beeindruckende Entwicklung zurückblicken. Diese Erfolgsgeschichte ist untrennbar mit Gründerin und Inhaberin Sonja Kirschbaum verbunden, die 1984 in Betzdorf den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt hatte. Wegen ihr müsste der Gewerbepark eigentlich in „Genusspark“ umbenannt werden. Für 40 Jahre unternehmerischen Wagemut und immer neue Ideen gratulierte jetzt Landrat Dr. Peter Enders, der bei seinem Besuch von Kreis-Wirtschaftsförderer Lars Kober und Bürgermeister Joachim Brenner begleitet wurde.

Alles begann seinerzeit mit einem Verkaufsstand für Käse auf dem Betzdorfer Wochenmarkt. Die entsprechenden Gene waren Sonja Kirschbaum mitgegeben worden: Die Eltern betrieben in Roßwein in Sachsen einen Lebensmittelladen, der Großvater war Metzger. Als 2002 in Dauersberg gebaut wurde, sollten hier ursprünglich nur ein Lager und eine Garage entstehen. Doch die Resonanz der Kunden war so groß, dass vor Ort ein „richtiges“ Geschäft samt kleiner Gastronomie eingerichtet wurde. Und längst sind hier nicht nur edle Käsesorten aus der Schweiz und Frankreich erhältlich, sondern die gesamte Feinkost-Palette. Mit dem ehemaligen Gastronom Peter Hilger aus Limbach hat die Firma Kirschbaum seit diesem Jahr tatkräftige Unterstützung gewonnen, über die sie sich sehr freut.

Der Betrieb hat sich über die Jahrzehnte einen überregionalen Kundenstamm aufgebaut, was nicht nur daran liegt, dass nach wie vor die großen Wochenmärkte zwischen Marburg, Siegen und Bad Godesberg angefahren werden. Auch der Online-Shop ist zu einem unverzichtbaren Standbein geworden, und nicht zuletzt empfiehlt das Gourmet-Magazin „Der Feinschmecker“ Kirschbaum als einen der besten Käsehändler Deutschlands.

Der Erfolg basiert auf hochwertigen Produkten, harter Arbeit – und weil die ganze Familie sowie die langjährigen und treuen Mitarbeiterinnen mitziehen. Tochter Katarina Klaassen, diplomierte Käse-Sommelière, ist seit 2005 im Unternehmen und steht für die Nachfolge bereit, auch die Enkel helfen bereits fleißig mit.

Doch wie viele andere Unternehmen hat auch Sonja Kirschbaum Probleme, ausreichend Personal zu finden: „Die Bereitschaft, um 4 Uhr aufzustehen und auf Wochenmärkte zu fahren, hat deutlich nachgelassen.“

Landrat Enders war am Ende des Besuchs nicht nur kulinarisch begeistert: „Das Sortiment, die perfekte Inszenierung der Waren und das geschmackvolle Interieur zeugen davon, mit wieviel Leidenschaft und Herzblut hier gearbeitet wird. Der Name Kirschbaum steht zweifellos für Hochgenuss im Landkreis Altenkirchen. Auf solche Aushängeschilder können wir nur stolz sein.“